



Patienteninformation

Ambulante Operationen

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wir führen ambulante Eingriffe durch, um Muttermale, gutartige Hautveränderungen, Hautkrebsvorstufen, Hauttumore oder Alterswarzen zu entfernen. Vor dem geplanten Eingriff erläutern wir Ihnen den genauen Ablauf des geplanten Eingriffes, sagen Ihnen, was es zu beachten gilt und welche Komplikationen auftreten können.

Alle Operationen führen wir in der Regel in örtlicher Betäubung durch. Das hat den Vorteil, dass Sie jederzeit ansprechbar sind und die Belastung für Ihren Körper minimiert wird. Bei größeren Eingriffen kann es sinnvoll sein, die Operation unter Vollnarkose durchzuführen. Wenn dies bei Ihnen der Fall sein sollte, ziehen wir einen Anästhesisten hinzu.

Gewebeproben, die wir entnehmen, schicken wir anschließend direkt zur feingeweblichen Untersuchung ins Labor. Sollte sich beispielsweise der Verdacht auf ein Malignes Melanom bestätigen, rufen wir Sie selbstverständlich umgehend an.

Auf was Sie im Einzelnen achten sollten

Vor der Operation:

- Setzen Sie blutverdünnende Medikamente (z. B. Marcumar oder Aspirin) entsprechend vor der geplanten Operation ab. Sprechen Sie dazu vorher mit Ihrem Hausarzt.

Am Operationstag:

- Alle übrigen Medikamente nehmen Sie am Operationstag wie gewohnt ein.
- Essen Sie vorher in Ihrem normalen Rhythmus. Sie sollten nicht nüchtern in der Praxis erscheinen.
- Planen Sie ausreichend Zeit ein und bringen Sie Ruhe mit.

Nach der Operation:

- Wechseln Sie täglich Ihren Verband oder das Pflaster.
- Rufen Sie uns an (07251-50508-44) oder kommen Sie in die Praxis (Postcenter, Luisenstraße 10), wenn übermäßige Wundschmerzen oder Blutungen nach der Operation auftreten sollten.
- Vermeiden Sie sportliche Aktivitäten, solange die Fäden noch nicht gezogen sind.
- Lassen Sie die Wunde nicht nass werden. Verwenden Sie wasserdichte Pflaster beim Duschen.
- Narbenmassagen mit speziellem Narbengel sind nach Absprache möglich.

Bei uns sind Sie in guten Händen.